



SKIREGION HOCHOETZ: WINTERFERIEN MIT FAMILIENSINN

Die beschaulichen Dörfer im vorderen Ötztal bieten Fun und Fitness für alle Generationen auf breiten Abfahrtshängen in schneesicherem Gelände, in gemütlichen Hütten, mit engagierten Kinderprogrammen und kurzen Anfahrtswegen, zu äußerst moderaten Preisen

Die Dörfer Oetz, Umhausen mit Niederthai, Sautens und Haiming-Ochsengarten am Eingang ins Ötztal trennt nur ein Katzensprung von der Inntalautobahn. Ihre Skiregion Hochoetz ist der ideale Einstieg in den wunderbaren Ötztaler Winter, eine vielseitige Basisstation für gemütliche Familienferien im Schnee.

Damit vom Skizweg bis zur sportiven Oma auch alle dabei sein können, wenn die Bergbahnen unter dem mächtigen, mehr als 3000 Meter hohen Acherkogel und an den Hängen des Brunnenkopfs oder des Mohrenkopfs zu surren beginnen, gibt es auch in diesem Jahr wieder einen fulminanten **Winterstart**.

Doppelter Skigenuss

Auch nach dem kostengünstigen Winterstart, der nur für Hochoetz gilt, offeriert die Skiregion seit letztem Winter an zweifaches Pistenvergnügen, denn sie hat sich mit dem Skigebiet im benachbarten Kühtai zusammengetan. Jeder in Hochoetz oder in Kühtai gelöste Mehrtages-Skipass gilt für beide Regionen. Den Sportlern bringt das jede Menge Abwechslung, im neuen Zwilling-Skirevier finden sie nunmehr 78 Pistenkilometer, die 23 Bahnen und Lifte mit einer Gesamtförderleistung von mehr als 31.000 Personen pro Stunde erschließen.

Ein kostenloser Skibus pendelt im Halbstundentakt auf der acht Kilometer langen Strecke zwischen Hochoetz-Ochsengarten und Kühtai.



Hundertprozentige Schneesicherheit

Hochoetz selbst besitzt 13 moderne Liftanlagen und 34 Kilometer bestens präparierte, mit dem Tiroler Pisten-Gütesiegel prämierte Pisten auf Höhenlagen von 1.500 bis 2.200 Metern, zugänglich über zwei komfortable Einstiege. Der eine liegt im Ortszentrum von Oetz, der andere in Ochsegarten. Bereits seit Jahren arbeiten Frau Holles Helfer an der Perfektionierung der Beschneiungsanlagen. Seit Dezember 2009 ist es endlich so weit: 35 topmoderne Schneekanonen sichern dann den Schigenuss auf wirklich allen Pisten, bis zum Saisonschluss im April 2011.

Möchtegern-Rennfahrer aufgepasst: Seit vergangenem Winter steht bei der Brunnenkopf- Südfahrt unentgeltlich eine permanente Rennstrecke zur Verfügung. Auf ihr können Skiclubs, Skigruppen und Solisten ihr Tempo testen.

Eskimofeeling im Schneedorf

Ebenfalls seit dem letzten Winter besitzt Hochoetz auf über 2000 Metern Höhe Österreichs erstes Igludorf, ein cooles und kontemplatives Kunstwerk aus Eis und Schnee. Skifahrer können direkt von der Piste aus einen Rundgang durch das Dorf machen oder sich in der Lounge ausruhen. Die eisigen Sitze sind mit weichen Schaffellen überzogen, Glühwein und Tee wärmen auf.

Für alle, die länger bleiben wollen, gibt es sechs Iglus für je vier Personen und acht Pärchensuiten für romantische Nächte im Kerzenschein und Doppelschlafsack. Frieren ist ein Fremdwort im Hochoetzer Schneedorf, Kuschelfelle, frostresistente Schlafsäcke, Aufwärmraum und Sauna schlagen der Hochgebirgskälte ein Schnippchen. Nachts, wenn die Lifte geschlossen sind, ist die Stimmung im Schneedorf nahezu mystisch. Kerzen sind die einzige Lichtquelle, der Schnee dämpft jedes Geräusch.

Zwergergärten für Skistars

In den Kinderskischulen und im Kinderfunpark von Hochoetz entdecken die Kleinen spielerisch die Lust am Skifahren. Mitten im Skigebiet, beim Panoramarestaurant, bietet ein professioneller Kindergarten Ganztagsbetreuung



an. Den Windeln entwachsene Kinder ab zwei Jahren können hier spielen, basteln, malen, herumtoben und danach ein Schläfchen halten, während die Eltern auf die Pisten gehen.

Hochoetz im Einkehrschwung

Tiroler Gastlichkeit wird umso größer geschrieben, je überschaubarer das Skigebiet ist. Auf Du und Du mit den Öztalern kommen Winterurlauber beim Après-Ski in der Schirmbar an der Talstation der Acherkogelbahn, aber auch bei Pausen auf den höchsten Höhen. In der Bielefelder Hütte (2.150 m) und im Panoramarestaurant Hochoetz (2.020 m) mit ihren traumhaften Ausblicken oder in der Kühtaile Alm (1.988 m) und der traditionsreichen Balbachalm (1.957 m) kann man vergnügt mit „Prosit!“ auf die Gemütlichkeit anstoßen und dazu alle Gaumenfreuden der herzhaften Tiroler Kost genießen.

Ansprechpartnerin für die Medien:

NICOL KLOTZ
Presse ÖTZTAL TOURISMUS
Gemeindestrasse 4, 6450 Sölden Austria
Tel. +43 (0) 57200 217 Fax +43 (0) 57200 201
Mobil +43 (0) 664 8557163
nicol.klotz@oetztal.com
www.oetztal.com